



109. Jahrgang

2. Jahreshälfte 2020

Turnerkunde

| 2 | 2020 | DTV1847

Vereinszeitung des Düsseldorfer Turnverein von 1847 e.V.

Ankündigung der Jahreshauptversammlung 2020 Sonntag, 27. September 2020, 14.30 Uhr auf der Platzanlage, Staufenplatz 10

Begrüßung – Totengedenken – Ehrungen

Tagesordnung

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Jahresberichte 2019
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes 2019
6. Wahl der Vereinsleitung 2020
7. Haushaltsvoranschlag 2020
8. Antrag zum neuen Logo
9. Turnerkunde
10. 175-Jahre Jubiläum 2022
11. Verschiedenes

Erläuterung zu Tagesordnungspunkt 6:

Gemäß § 6.2 unserer Satzung werden die Mitglieder des Vorstandes von der Hauptversammlung für die Dauer von 2 Jahren gewählt. In den Jahren mit geraden Zahlen:

a) Vorsitzende/r	bisher im Amt Elke Trost
c) 2. Stellvertreter/in	Christine Heitkamp
e) Schriftwart/in	Robert Weinmeister
f) Jugendwart/in **	Lena Wolters
h) 2. Beisitzer/in	Samuel Heitkamp

** nur zu bestätigen

Erläuterung :

Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens eine Woche vor der Hauptversammlung in der Geschäftsstelle eingegangen sein. Über Anträge, die unter Punkt 11 „Verschiedenes“ vorgetragen werden, kann nicht abgestimmt werden.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab 18 Jahren. Der Kassenbericht 2019 und der Haushaltsvoranschlag 2020 liegen seit Montag, dem 9. März 2020, in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus.

Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen.

Elke Trost, Vorsitzende



Inhalt

Liebe DTVler, was für ein Jahr 2020! _____	4
Jahreshauptversammlung Hygienekonzept _____	6
Jahreshauptversammlung Anmeldebogen _____	7
Eltern-Kind-Turnen _____	8
WIE WAR DAS NOCHMAL? _____	10
Wettkämpfe der Leichtathletik-Jugend _____	12
Hallöchen _____	13
Neues aus dem Leichtathletik-Grundlagentraining _____	14
Liebe Sportsfreunde _____	16
Leise rieselt der Schnee _____	18
Kommentare zu Corona _____	19
Optikurs mit glücklichem Ausgang _____	20
Bericht der Volleyballabteilung _____	22
Rhein-Ahr-Kyll-Mosel-Radtour _____	24
Der DTV und seine Abteilungen _____	29
Mitteilungen der Geschäftsstelle _____	30
Impressum _____	31
Trainings-Sportprogramm 2. Jahreshälfte 2020 _____	32
Ein herzliches Willkommen! _____	34

Liebe DTVler, was für ein Jahr ist dieses 2020!

Corona hat unser aller Leben von Grund auf umgekrempelt.

Das hat natürlich auch für unser Vereinsleben und unsere sportlichen Aktivitäten gegolten. Über zwei Monate mussten wir auf alles verzichten, bis es dann Anfang Mai so langsam wieder auf der Außenanlage losgehen konnte.

Allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern, die während des Lock-downs kreative Möglichkeiten gefunden haben, um über digitale Videositzungen mit ihren Gruppen in Kontakt zu bleiben und die Mitglieder auch sportlich zu motivieren, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt. Dank auch an alle, die dann ab Mai die Möglichkeit wahrgenommen haben, auf der Platzanlage zu trainieren, da die Hallen noch geschlossen waren. Ein besonderer Dank gilt Lena Wolters, die sich die Mühe gemacht hat, einen detaillierten Belegungsplan zu erstellen.

Leider konnte das alles für unsere Jüngsten nicht klappen, weil Abstandsregeln mit den Kleinen kaum einzuhalten waren und Parcours auf der Anlage nicht aufgebaut werden konnten.

Wir danken allen unseren Mitgliedern, dass sie uns treu geblieben sind. Wir hoffen sehr, dass bald wieder der Regelbetrieb aufgenommen werden kann, insbesondere für unsere Jüngsten. Edith von der Heiden hat in der Geschäftsstelle für uns alle den „Laden am Laufen gehalten“ und uns stets mit den neusten Bedingungen für den Sportbetrieb, wie sie vom Landessportbund mitgeteilt wurden, versorgt. Auch ihr gilt unser besonderer Dank.

Im Vorstand mussten wir ebenfalls neue Wege gehen und unsere Sitzungen als Videokonferenzen gestalten. Das ging ganz gut, aber wir waren dann auch froh, als wir uns wieder von Angesicht zu Angesicht treffen konnten.

Auch diese Turnerkunde steht unter dem Corona-Zeichen: Sie ist wesentlich dünner als sonst, weil einfach nicht so viel passiert ist. Hoffen wir, dass wir in unserer nächsten Nummer wieder mehr zu berichten haben.

Mein besonderer Dank gilt Ute Preiswerk und Oliver Iserloh, ohne deren große Einsatzbereitschaft die Turnerkunde nicht erscheinen könnte. Es wäre schön, wenn sich noch jemand fände, die / der Lust hätte, in der Redaktion mitzuarbeiten.

Bleiben wir optimistisch, dass es mit unseren sportlichen Aktivitäten wieder bergauf geht. Wer jetzt auf die Anlage kommt, kann sehen, dass schon wieder fleißig trainiert wird, vielleicht sogar mit noch mehr Freude als vor Corona. Vielleicht haben wir durch die uns allen auferlegte Zwangspause erst richtig gespürt, wie wichtig uns der Sport ist.

Da auch unsere Jahreshauptversammlung im März nicht stattfinden konnte, verlegen wir sie nun als „Outdoor-Veranstaltung“ auf den 27. September. Die Ankündigung mit der Tagesordnung findet ihr in dieser Ausgabe auf der ersten Umschlaginnenseite. Die Einladung hängt auch im Vereinsheim aus und sie ist auf unserer Website zu finden: www.duesseldorfertv.de. Alle Vereinsmitglieder sind hiermit herzlich eingeladen.

Auf der Folgeseite findet Ihr dazu auch die Hygieneregulung und eine Bestätigung zur Teilnahme. Bitte sendet diese rechtzeitig an die Geschäftsstelle, damit wir die Veranstaltung planen können.

Wir freuen uns auf euch.

Eure Elke Trost
Vorsitzende

Jahreshauptversammlung 2020 – Hygienekonzept und Anmeldung

Leider konnte unsere Jahreshauptversammlung dieses Jahr nicht, wie geplant, am 26. März stattfinden. Die Coronaschutzverordnung verbot alle Versammlungen. Inzwischen sind die Bedingungen gelockert, und so wollen wir die Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 27. September 2020, um 14.30 Uhr nachholen.

Hygiene-Konzept

Bitte meldet eure Teilnahme an, damit wir planen können. Per E-Mail, telefonisch oder per Post mit dem Formblatt auf der nächsten Seite.

Veranstaltungsort

Wir werden die Versammlung in den Außenbereich der Platzanlage verlegen, um die Abstandsregeln einhalten zu können. Bitte tragt Mund-Nasen-Schutz, falls der Abstand nicht eingehalten wird. Unter Umständen wird warme oder regensichere Kleidung nötig sein.

Rücksicht

Wer nicht gesund ist, sollte auf die Teilnahme verzichten.

Wir bitten um euer Verständnis.

Für den Vorstand,
Elke Trost. Vorsitzende



ANMELDUNG

**Ich / Wir plane/n, an der Jahreshauptversammlung des DTV 1847 e.V.
am 27. September 2020, 14.30 Uhr teilzunehmen.**

Name, Vorname

Name, Vorname

Name, Vorname

Name, Vorname

Name, Vorname

Name, Vorname

Düsseldorf, den

Unterschrift

Formlose Anmeldung per E-Mail an:
geschaeftsstelle@duesseldorfertv.de

Telefonische Anmeldung unter:
0211 – 66 66 37
Di. 10 – 12 Uhr
Donnerstag 16 – 18 Uhr

Schriftliche Anmeldung mit diesem Formblatt:
Fax: 0211 – 69 10 847
Staufenplatz 10
40629 Düsseldorf

Eltern-Kind- und Kinderturnen

Eltern Kind Turnen

Normalerweise finden wir in der Sommerausgabe der Turnerkunde Berichte von Veranstaltungen wie dem Sommerfest, Sportfesten und Wettkämpfen, von Abteilungsfeiern und -ausflügen – doch in diesem Jahr konnte all dies nicht stattfinden. Das ist sehr schade, aber sicherlich für uns alle nachvollziehbar. Besonders traurig bin ich darüber, dass auch der ganz normale Sportbetrieb so eine lange Zeit nicht möglich war und bis zuletzt vor allem die Kinder meiner beiden Abteilungen zurückstecken mussten.

Im Laufe des Frühlings konnten nach und nach viele Sportgruppen wieder mit einem teils leicht veränderten Sportprogramm und zusätzlichen Regeln starten und auch in den Abteilungen des Eltern-Kind- und Kinderturnens machten wir uns viele Gedanken, um den Wiederbeginn unserer Gruppen. Schweren Herzens entschieden wir uns letztendlich aber dazu, bis zu den Sommerferien keinen Sport für die Kinder anzubieten. Unsere meistgenutzte Sporthalle an der Brehm-Schule blieb gesperrt und die Auflagen, an die wir uns in der anderen Halle hätten halten müssen, erschienen uns nicht vereinbar mit aktiven, Spaß bringenden, gemeinsamen Sportstunden. In sehr kleinen Gruppen hätten die Kinder alleine an Geräten klettern können, alle angefassten Gegenstände hätten ständig desinfiziert, zwischen den Gruppen hätte gereinigt und gelüftet werden müssen und ein echtes Zusammenspielen wäre nicht möglich gewesen... Wir alle können uns vorstellen, wie schwer es für junge Kinder im Alter von einem bis 10 Jahre ist, Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten. Dies zu garantieren, trauen wir uns als Übungsleiter nicht zu.

Nun bleibt mir, während ich diesen Artikel zu Beginn der Sommerferien schreibe, nur die Hoffnung, dass es nach den Ferien Mitte August tatsächlich wieder losgehen kann und wir alle möglichst gesund aus dieser Krise hervorgehen. Dazu gehört für mich nicht nur, eine Coronarkrankung zu vermeiden oder möglichst gut zu überstehen, sondern auch trotz aller Einschränkungen aktiv und glücklich zu leben.

Der Sport im Sportverein ist eben nicht nur einfach eine Nachmittagsbeschäftigung, die man ersatzlos streichen kann. Ich hoffe sehr, dass all unsere DTV-Kinder statt der Bewegung beim Kinderturnen in der Sporthalle, im Park, im Wald, auf dem Spielplatz oder wo auch immer an der frischen Luft unterwegs sind und dort laufen, hüpfen, klettern und balancieren, neue Bewegungserfahrungen machen und daran Freude haben! Mithilfe eines Videos haben einige unserer Übungsleiter Sport- und Spielideen zu euch nach Hause geschickt. Nach euren vielen positiven Rückmeldungen haben auch diese viele von euch inspiriert.

Ganz bestimmt werden wir noch einige Zeit mit Einschränkungen zu-rechtkommen müssen, aber ich hoffe doch sehr, dass wir uns bald auch in der Sporthalle wiedersehen und uns noch mehr als zuvor an einer (fast) normalen Sportstunde erfreuen können.

Lena Wolters

UWE FREN SCH

Meisterbetrieb für Sanitär, Heizung und Lüftung

fachbetrieb
der Innung
Mitglied im Fachverband

®

sanitär
heizung
klima

24-Stunden-
Notdienst-
Service



Luegallee 18
40545 Düsseldorf
(0211) 9 17 90 00
(0211) 9 17 90 15 Fax
info@uwe-frensch.de
www.uwe-frensch.de

Heizungen
Bäder
Wartungen
Beratung
Hausmeister

WIE WAR DAS NOCH MAL?

Man trifft sich zum Sport in der Halle. Fröhliche Begrüßung, Austausch der eigenen Erlebnisse aus der letzten Woche. Manchmal ist es laut und voll, die meisten genießen die Stimmung, freuen sich auf den Sport und die gesellige Runde...Man verabredet sich später zum Kaffee am nächsten Tag oder so.

LOCKDOWN

„Die Halle bleibt geschlossen!“ Eine E-Mail-Mitteilung, die mich zunächst empörte!!! Wie können die mir einfach vorschreiben, ob ich das Training durchführe oder nicht? Meine TeilnehmerInnen fragen nach, die Übungsleiter der Abteilung Fitness- und Gesundheitssport sind verunsichert, die Situation zunächst lähmend.

UND ES DAUERT!

Zuerst schicke ich Empfehlungen an meine Gruppen, Abbildungen und Videos aus dem Netz für ein Training im Wohnzimmer. Richtig glücklich macht das noch nicht.

Also schicke ich ein erstes eigenes „Aufmunterungs-Video“ hinterher mit einer Trainingseinheit an meine Gruppen und bin baff, wie positiv die Reaktionen darauf sind. Ich rege die Übungsleiter/Trainer der anderen Gruppen an, ähnliches zu versuchen. Jeder findet seinen individuellen Weg – die TeilnehmerInnen der Abteilung werden über die Homepage oder andere soziale Medien mit den Ergebnissen versorgt und geben nur positives Feedback. Es entstehen einige Videos in meinem Wohnzimmer, aber auch Open Air für den noch gesünderen Sport im Wald, die über die Links noch heute abgerufen werden können. Einfach rauskopieren, einfügen, los geht's!

OPEN AIR-SAISON IM DTV

Zuerst kommen wir mit Mund-Nasen-Maske auf die Vereinsanlage, stehen mit dem vorgeschriebenen Abstand kurz zusammen, versuchen über die Blicke Beziehung aufzubauen. Vieles fühlt sich fremd an, trotzdem sind alle Anwesenden erst mal froh, dass Sport überhaupt wieder stattfinden darf. Die TeilnehmerInnen applaudieren mir vor der ersten

Stunde auf dem Tartanfeld, bedanken sich für die Videos, betonen aber, dass „live“ schon viel schöner ist. Ich bin beeindruckt. Einige bleiben noch weg... Angst und Unsicherheiten sind spürbar. Verständlich!

Es gibt noch Unklarheiten zur Hand- und Flächendesinfektion und zum Einsatz des Equipments. Das lässt sich alles schnell regeln. Wir üben ja alle noch.

HEUTE

haben wir uns ein wenig an die veränderten Gegebenheiten „gewöhnt“, die Masken bleiben an der frischen Luft in der Sporttasche, wir genießen das Training und die Gelöstheit in der Gruppe, auch wenn Umar-mungen wegfallen, Luftküsse und weit geöffnete Arme drücken auch viel aus und alle genießen die Gemeinschaft. Bei Nieselregen oder großer Hitze gehen wir in den Wald. Die Luft ist toll und angenehm kühl und die Blätterdächer schützen vor Regen und Sonne.

Immer noch gibt es, wenn auch zum Glück nur wenige TeilnehmerInnen, die lieber noch zu Hause trainieren, weil die Sorge um die Gesundheit oder die Vorliebe für den Hallensport überwiegen.

Wir werden ohne Flutlichtanlage und sinkende Temperaturen irgendwann alle in die Hallen zurück müssen und die dann hoffentlich im vollen Umfang auch nutzen dürfen. Im Augenblick ist dies teilweise noch gar nicht oder mit stark begrenzten TeilnehmerInnenzahlen möglich. Dann müssen neue logistische Wege gefunden werden, die großen Gruppen helfen, das Training weiter anbieten zu können.

Es bleibt weiter spannend und auch unbequem für uns alle. Wir machen weiter gemeinsam das Beste daraus, indem wir flexibel, kommunikativ, fair und offen für neue Wege, vertrauensvoll miteinander umgehen. ALLE! TeilnehmerInnen – Übungsleiter und Trainer-Vorstand!!!

Achtet auf Eure Ernährung, bewegt Euch mit vertrauten Menschen regelmäßig an der frischen Luft und lacht miteinander! Das ist die beste Vorsorge für eine stabile Gesundheit ... zu jeder Zeit! Eure Edith

Wettkämpfe der Leichtathletik-Jugend

Leichtathletik

Bevor die Corona-Pandemie das Leichtathletik-Wettkampf-Leben lahmlegte, nahm die Leichtathletik-Jugend noch an insgesamt 3 Wettkämpfen teil.

Die Teilnehmerinnen Leia Tebartz und Sofie-Maria Konstantinidou begannen die Wettkampfsaison am 11.1. in Leverkusen. Neben den ersten guten Sprintergebnissen ist vor allem der neue persönliche Bestwert im Weitsprung von Leia Tebartz mit 4,69 m hervorzuheben.

Der nächste Wettkampf waren die Regionsmeisterschaften der U14 und U16 am 25.1. in Düsseldorf. Bei den U14 nahm eine starke Jungsguppe bestehend aus Julius Behrens, Jakob Hentrich, Aron Hochstein, Noah Koßler, Carlo Salamone und Christoph Schmeißer teil.

Hervorzuheben ist ein 2. Platz im 800 m Lauf für Aron Hochstein, ein 4. Platz im Kugelstoßen für Christoph Schmeißer mit 7,67 m, ein 6. Platz im 60 m Lauf mit 9,30 sek für Carlo Salamone und tolle 1,32 m im Hochsprung für Jakob Hentrich.

Die U16 wurde leider nur durch Leia Tebartz vertreten, die allerdings gute Ergebnisse im Weitsprung und im 60 m Sprint erzielte.

Der derzeitige Wettkampfabschluss fand mit den Nordrhein-Jugend-Hallenmeisterschaften der U16 am 1.3. in Düsseldorf statt. Für diesen Wettkampf konnte sich Leia Tebartz bei den vorherigen Wettkämpfen für die 60 m qualifizieren. Mit 8,59 sec im Vorlauf und 8,57 sec in einem Endlauf konnte Leia Tebartz in Altersklasse W15 insgesamt den 19. Platz im 60 m Lauf erringen. Das bedeutete schnellste Jugendliche auf 60 m in Düsseldorf und gleichzeitig neuen Vereinsrekord in der Wettkampfklasse W15.

Allen Athletinnen und Athleten hierfür herzliche Glückwünsche.

Bezüglich weiterer Wettkampfergebnisse sei auf die Homepage des DTV verwiesen.

Andreas Wedemeier





mein Name ist Meike Schraa, ich bin 18 Jahre alt und mache, seit ich denken, kann Sport im DTV. Zunächst habe ich beim Eltern-Kind-Turnen teilgenommen und zusammen mit meinen Geschwistern bin ich dann später mit Begeisterung in die Leichtathletik gewechselt. An Wochenenden in Freizeitparks zu fahren, auf dem Sportplatz zu zelten, aber vor allem beim Training nach der Schule mit Freunden seine Energie loszuwerden und zu trainieren hat mir sehr viel Spaß gemacht.

Da bei unserem eigenen Training auch beinahe immer Gruppenhelfer geholfen haben, war es naheliegend, auch einmal bei den etwas Jüngeren mitzuhelfen. Im Sport- und Erlebnisdorf Hinsbeck fand an zwei Wochenenden während der Schulferien ein Lehrgang statt, in dem der Gruppenhelferschein erworben werden konnte, sodass ich schließlich im Herbst 2017 das erste Mal beim Leichtathletiktraining der Altersklasse 2008/2009 mitgeholfen habe.

Seitdem konnte ich im Umgang mit den jungen Sportbegeisterten, obwohl auch manchmal Geduld oder Durchsetzungsvermögen auf die Probe gestellt werden, viele wichtige und sehr schöne Erfahrungen sammeln. Seit Anfang 2019 lerne ich von Volker Barthels dazu, der immer ein vielseitiges Programm aufstellt und abwechslungsreiche Trainingsmethoden zu bieten hat, besonders aber Wert auf den Spaß der Kinder am Training legt, sodass ich mit viel Freude beim Trainieren der Neun- bis Elfjährigen helfe.

Die Kinder darin zu unterstützen, ihre Freude an der Bewegung zu entwickeln oder einfach beizubehalten und ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich nach dem Stillsitzen in der Schule auf dem Sportplatz mit Freunden auszutoben, reizt mich an der Gruppenhelfertätigkeit besonders. Wie lange ich noch Gruppenhelfer im DTV bin, ist leider nicht ganz sicher, da ich dieses Jahr Abitur gemacht habe und noch ungewiss ist, ob ich in Düsseldorf bleibe. Fest steht allerdings, dass ich bisher einige wertvolle Erfahrungen sammeln konnte, während ich immer viel Spaß an der Zusammenarbeit mit den Kindern und Trainern hatte.

Liebe Grüße

Meike

Neues aus dem Leichtathletik Grundlagentraining

Mein Name ist Dietmar Schneck. Seit 10 Jahren bin ich als Leichtathletik Trainer beim DTV aktiv. Im Laufe der Jahre habe ich die meisten Altersklassen der Leichtathletik trainiert. Die jüngsten meiner ersten Athletinnen und Athleten waren damals im Grundschulalter. Später übernahm ich die Altersklasse U 14. Mit dieser Truppe wuchs ich gewissermaßen auf, bis die Ältesten davon bereits das Juniorenalter erreichten.

Viele von ihnen haben inzwischen ihr Abi gemacht und sind in der Welt verstreut. Dennoch sehe ich, was mich sehr freut, einige dieser Gruppe regelmäßig und andere gelegentlich bei Veranstaltungen auf dem Sportplatz wieder. Dies zeigt, dass der Verein auch später eine gewisse Anziehungskraft behält.

Bei den älteren Jugendlichen fand ein „Generationenwechsel“ statt. Mein Trainerkollege Andreas Wedemeier wuchs mit seiner Trainingsgruppe nach und übernahm die Altersklassen U 16 und älter. Seit dem vergangenen Herbst trainiere ich wieder die Altersklasse U 14, d.h. ich kümmere mich jetzt wieder um das Leichtathletik Grundlagentraining.

Das Jahr 2020 wird sich vielleicht nicht nur bei mir als Corona Jahr ins Gedächtnis einbrennen. Die Pandemie führte dazu, dass die Gruppengröße auf fünf Athletinnen und Athleten pro Trainer bzw. Trainerhelfer begrenzt werden musste. Diese neue Situation, die sich aus der Vorgabe der Hygieneregeln ergab, empfand ich als unbefriedigend. Dabei geht es mir gar nicht allein um Vorschriften, an die wir uns im Zuge der Krise gewöhnen müssen. Vielmehr fehlte mir durch die geringe Anzahl an erlaubten Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gruppendynamik.

Dieses Problem konnten wir in einer Trainerbesprechung gemeinsam lösen. Meine Tochter Laura – sie war mal in meiner ersten Trainingsgruppe, die zuvor Volker Barthels als Trainerhelferin im Kinderturnen unterstützt hatte – wechselte in die Leichtathletik. Die Arbeit mit Volker machte ihr sehr viel Spaß und sie war reif für ältere Kinder. Jetzt kümmern wir uns gemeinsam um insgesamt bis zu 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ein Gewinn für alle. So hat Corona auch Veränderungen gebracht, die ich als positiv empfinde.

Da Laura jetzt an allen Trainingstagen zur Verfügung steht, können wir für viele, mehrmals in der Woche ein Training anbieten. Aber auch das funktioniert nur dadurch, dass sich jeder an seinen oder seine Trainingstage hält. Wer mehrmals trainieren kann, hat sich dies vorher auch durch eine entsprechende Trainingsbeteiligung verdient. So hat die Krise uns alle diszipliniert. Auch dies ist eine der positiven Veränderungen, die die Krise mit sich gebracht hat.

In einer Trainingsgruppe ist es manchmal wie beim Lehrerwechsel in der Schule. Solange man sich noch nicht so gut kennt, fremdelt man etwas miteinander. Wenn man sich dann aber kennengelernt hat und weiß, wie der andere tickt und wo seine Stärken und Schwächen liegen, dann erkennt man Potenziale. Die Phantasie geht auf Reisen und Ideen und Projekte für die Zukunft werden geboren. Für mich Grund genug auch nach zehn Jahren noch gerne Trainer zu sein. Dietmar Schneck



NIK Containerdienst GmbH - Königsbergerstr.234 a - 40231 Düsseldorf
Container von 3m³-40m³ für Gewerbe und Privat
info@nik-container.de

Liebe Sportsfreunde!

Leichtathletik

Mein Name ist Volker Barthels. Ich bin 1960 in Mönchengladbach geboren, wohne in Duisburg und arbeite als Gruppenleiter in der OGS einer Grundschule in Erkrath.

Sport, besonders Laufen, Wandern und Klettern, habe ich schon als Kind gerne gemacht.

Wie bin ich Übungsleiter geworden? Eine Bekannte meiner Schwester suchte im Sommer 1997 einen Helfer für ihre Leichtathletikgruppe beim TV Rheindahlen, das ist ein Ortsteil von Mönchengladbach. Nach einigen Monaten begann sie wieder Vollzeit zu arbeiten und ich habe das Training der Gruppe übernommen. Den Übungsleiterschein habe ich dann kurz danach gemacht.

Diese Gruppe umfasste damals 15 Kinder, Mädchen und Jungen im Grundschulalter. Nach und nach kamen immer mehr Kinder zum Training. Zuerst habe ich mit einer Helferin zusammen das Training geleitet, dann kamen mehr Helfer/innen und auch eine Übungsleiterin hinzu und die Gruppe wurde immer größer. Als ich aus beruflichen Gründen 2013 aufgehört habe, waren es fast 90 Kinder im Alter von 5 bis 17 Jahren. Wir haben dienstags und freitags alle zusammen trainiert. Jeder Trainer und die Betreuer hatten ihre kleine Gruppe und Aufgaben. Alle Kinder haben jedes Jahr das Sportabzeichen gemacht und mit der Zeit sind wir auch immer mehr zu Wettkämpfen gefahren. Das war sehr schön, weil auch immer die Eltern mit dabei waren und es dadurch immer sehr locker, lustig und kurzweilig war.

Neben der Leichtathletik habe ich auch Kinderturngruppen, Bewegungs- und Fitnesssport für Erwachsene und Senioren geführt und eine Abenteuersportgruppe für Kinder geleitet.

Mein Ziel war und ist es immer, den Kindern und anderen Teilnehmern meiner Gruppen den Spaß an der Bewegung zu vermitteln. Ein Training, das fördert und fordert, Humor und Spannung enthält, animiert dazu, gerne mitzumachen und immer wieder mit dabei zu sein.

Beim DTV bin ich jetzt seit Januar 2019 und trainiere die Leichtathletikgruppen U10 und U12, also die 8 bis 11 Jährigen. Außerdem noch zwei Kinderturngruppen für Grundschul Kinder.

Von Beginn an, als ich nach einer Übungsleitersuche im Internet das erste Vorstellungsgespräch mit Lena hatte, bin ich von diesem Verein begeistert. Es gibt diese tolle Sportanlage, alle Trainerkollegen/innen und Helfer/innen, insbesondere Laura, Meike und Titus, das ganze Umfeld empfinde ich als sehr angenehm. Alle sind engagiert und mit dem Herzen dabei. Ein besonderes Lob an meine jungen Helfer/innen. Sie sind eine große Unterstützung beim Training und ich kann mich immer auf sie verlassen. Ich hoffe, dass ich noch viele schöne Jahre beim und mit dem DTV erleben werde. Meiner Meinung nach sind da aber auch noch einige Dinge, die erreicht und verbessert werden könnten. Gemeinsam, mit Engagement und Spaß ist alles möglich.

Liebe Grüße,



Volker

Leise rieselt der Schnee.

Skiabteilung

Denkste. Hätten wir gern. Trotzdem herrschte gute Stimmung. Die Ski-Abteilung des DTV hatte wieder zur Weihnachtsfeier eingeladen. Traditionell erhielt jeder am Eingang ein leckeres Glas Sekt und wurde von Linde herzlichst begrüßt.

Fleißige Hände hatten die Tische festlich geschmückt. Manfred und seine Freunde spielten viele bekannte Weihnachtslieder und entlockten unseren Kehlen die schönsten Stimmen. Linde bedankte sich mit kleinen Geschenken bei den Helfern, die sich übers Jahr für die Abteilung einsetzten.

Das kalt-warme Buffet war sehr schmackhaft und wurde viel gelobt. Linde, da hast du einen guten Griff gemacht. Jetzt warteten alle noch gespannt auf die jährliche Tombola. Wie üblich hatte Linde alle Preise sehr schön verpackt. Es waren wieder tolle Preise dabei, und aus allen Ecken erscholl großer Jubel über die Gewinne. Gespannt warteten alle auf den Hauptgewinn: diesmal ein „Fresskorb“. Gewonnen hat in wer wohl? Ulla Schade! Herzlichen Glückwunsch.

Alles Gute für 2020.

Maria Waßmann

19 Kommentare aus der Abteilung Fitness und Gesundheitssport zu Corona

Frank:
Liebe Edith, das
finde ich großartig.

Das ist bei der aktuellen Hitze
sicher eine gute Idee.

Also treffen wir uns zum Losgehen
um 19.00h mit Theraband am
Staufenplatz. Bis nachher!

Catharina:
Ich freue mich
sehr!!!

Hi Edith,
gehen wir heute
in den Wald?

LG Ulla

Also treffen wir uns
zum Losgehen um
19.00h mit Theraband
am Staufenplatz.
Bis nachher!

Super Edith,
ich kann mich nur
anschießen,
du bist Spitze!!!

Karin:
Licht am Horizont, juhu.
Dann sehen wir uns
morgen? Echt!? Ich muss
mich zwicken.

Liebe Edith,
weißt Du schon, wann es
wieder losgehen darf
mit unserem Sport?
Ich warte sehnsüchtig.

Ulla: Danke für die
motivierenden Videovorschläge!

Anke:
Du machst das toll Edith!
Hat gut getan und Spaß gemacht.
Vielen Dank, Edith!

Dorothee: Dann sehen
wir uns vermutlich bald
auf dem Platz. Toll!!!

Optikurs mit glücklichem Ausgang

Dies und das

Jedes Jahr machen Hajo und ich für die DTV-Kinder einen Segelkurs am Unterbacher See. Diesmal waren 5 Mädchen dabei, nämlich Antonia, Cara, Karla, Hannah und Liv.

Das Besondere war, dass diesmal eine Prüfung am Ende anstand, nämlich der Opti-Schein. Den Opti zur Probe gesegelt hatten die Kinder schon im vorigen Jahr.

Der Segelkurs ging von Montag bis Freitag von 11 bis ca. 16 Uhr. Das macht natürlich Spaß bei schönem Wetter draußen auf dem Wasser. Nur am Dienstag machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Ein zeitweiser Sturm mit Windstärke 4-5 Bft kam auf. Hajo fuhr mit den Kindern mit gerefftem Großsegel ein Ründchen auf dem See. Das war schon nicht ohne, aber als die Kinder in Ihre Optis kletterten wurde es richtig ernst.

Unsere Segellehrerin Sophia ließ die Kinder nur im Hafen segeln. Der Wind wurde ein klein bisschen schwächer, aber dafür musste man dauernd Wenden fahren, weil der Raum so knapp ist. Da kamen manche Kinder schon an ihre Grenzen. Andere wie Hannah, Antonia und Liv meisterten den Sturm mit Bravour.

Der nächste Tag war heiß und windstill. Optimales Wetter um die Schwimmwesten im Wasser auf Funktion zu testen. Alle Schwimmwesten schwammen oben (mit Inhalt) und die Kinder hatten ihren Spaß. Jetzt war Lernen angesagt. Man muss alle 10 Teile des Opti- Aufbaus in der richtigen Reihenfolge benennen können und jedes Kind muss seinen Opti alleine aufbauen.

Dann müssen 5 seemännische Knoten gesteckt werden. Der Palstek ist der schwierigste (meinen alle Landratten!). Cara konnte den Kreuz- und Achtknoten als Erste blind, und Karla übte sich zusätzlich in Kunst-Knoten.

Außerdem musste man die Vorfahrtsregeln auf dem Wasser beherrschen und wissen, wo die Sturmwarnlampen am Unterbacher See stehen und was sie wann anzeigen.

Auch einen Fragenkatalog mit 35 Punkten arbeiteten die Kinder durch. Nach alledem war klar, dass die Kinder schon etwas Bammel hatten, ob sie alles richtig machen würden; und segeln mussten sie ja auch noch. Selbst Coach Hajo war nervös.

Aber dann ging doch alles prima. Der Wind war zwar schwach, sodass der Dreiecks-Kurs zu lang war, aber die Kinder schafften es trotz wenig Wind wieder in den Hafen zurück.

Die anschließende mündliche Prüfung klappte auch gut und die Kinder erhielten ihren offiziellen Optischein. Damit dürfen sie jetzt selbst einen Opti ausleihen und alleine segeln.

Die Kinder waren happy und wir auch. Das war eine der offiziellen ersten Prüfungen in ihrem Leben und es stärkt natürlich das Selbstbewusstsein, wenn man es geschafft hat.

Hajo und ich erhielten Geschenke (Mundschutz mit Boot-Aufdruck) von den Kindern und nette Dank-Karten mit ganz lieben Kommentaren; das stärkt auch uns.

Schauen wir mal, wie es weiter geht mit dem gemeinsamen Segeln.

Hans-Joachim Wuttke und Jürgen Bertuleit
Im Juli 2020 ©



Bericht der Volleyballabteilung

Volleyball

Corona-Virus COVID-19

Auch der Spiel- und Trainingsbetrieb im Volleyball war von den Schutzmaßnahmen wegen COVID-19 betroffen. Zum Schutz der MitspielerInnen wurden seitens der Spielführung des Volleyballkreises Düsseldorf (VKD) für den Breiten- und Freizeitsport (BFS) der Spielbetrieb im März vor Abschluss der Saison (Rückrunde) eingestellt. Nach einer Abstimmung der teilnehmenden Mannschaften wurde die Saison 2019/20 annulliert und die Mannschaften starten wie zuvor 2019 nach den Sommerferien in die neue Saison 2020/21, sofern es die dann aktuelle Situation um COVID-19 erlaubt. Die Spielführung plant hier für den Fall, dass Training und Spiele nach den Sommerferien wieder möglich sind, und muss im Falle von erneuten Schutzmaßnahmen kurzfristig reagieren/entscheiden.

Alle unsere Trainingsgruppen sind von den Einschränkungen betroffen. Ich bitte hiermit nochmal auch im Namen des Vorstandes um Verständnis – die Gesundheit und der Schutz unserer Mitglieder hat oberste Priorität.

Nach aktuellem Stand können die Sporthallen nach den Sommerferien wieder genutzt werden, wenn entsprechende Hygiene- und Schutzkonzepte verfügbar sind, die von allen Beteiligten zu befolgen sind. Insbesondere gilt weiterhin die Sicherstellung einer Rückverfolgbarkeit im Falle von COVID-19-Infektionen. Hierfür müssen am Tag der bzw. nach Veranstaltung die Teilnehmerlisten an die Geschäftsstelle geschickt werden.

Ligabetrieb A-Liga

Nach Abbruch der Saison (siehe oben) belegen DTV IV den 2. Platz und DTV I ebenfalls einen guten 4. Platz. DTV I hatte zusätzlich das Halbfinale des Pokalwettbewerbes erreicht, bevor dieser wegen COVID-19 abgesagt werden musste.

Ligabetrieb B-Liga

Hier belegte DTV III den letzten Platz punktgleich mit dem Vorletzten und profitiert von der Annullierung der Saison, ansonsten wäre ein Abstieg wahrscheinlich gewesen.

Wir nehmen weiterhin mit fünf Mannschaften an der Hobby-Mixed-Liga im Volleyballkreis Düsseldorf teil. Zusätzlich gibt es noch drei Spielgruppen.

Ligabetrieb D-Liga

Leidtragender dieser Regelung ist DTV II, die als Tabellenerste beste Chancen auf den Aufstieg in die C-Liga hatte. DTV V belegte zuletzt den letzten Platz punktgleich mit dem Vorletzten.

Verstärkung für unsere Trainingsgruppen/Mannschaften

Zusätzliche Volleyballerinnen und Volleyballer für unsere Trainingsgruppen werden immer noch gesucht. Ich versuche die Anfragen an die Mannschaften bzw. Trainingsgruppen zu verteilen.

Beachvolleyball

Am Samstag, den 16. Mai 2020, haben wir unseren Beachplatz eröffnet – vielen Dank an alle Freiwilligen, die tatkräftig geholfen haben (Sandfläche von Pflanzenbewuchs reinigen, Unkraut am Rand der Sandfläche entfernen und Aufbau der 3 Beachfelder)!

Gerade zu Zeiten geschlossener Hallen (erst wegen COVID-19 und später der Sommerferien) ist unser Beachplatz eine willkommene Sportstätte für unsere VolleyballerInnen. Anfangs galt ein rein interner Probetrieb wegen Corona, mittlerweile sind auch externe Gruppen wieder bei der Buchung der Plätze (gegen Bezahlung) zugelassen.

Hier ein Auszug aus der Beachvolleyballsatzung:

Preise für die Buchung der Beachplätze

Mitglieder Volleyball Kostenlos für Mitglieder der DTV Volleyballabteilung, die satzungsgemäß einen Zusatzbeitrag für Beachvolleyball zum Vereinsbeitrag zahlen

Gäste 5 Euro/Stunde je Gast

Feld Mitglieder 20 Euro/Stunde/Feld für DTV Mitglieder außerhalb der Volleyballabteilung

Feld Extern 25 Euro/Stunde/Feld für externe Gruppen

Empfohlen werden die Corona Zusatzregeln des Deutschen Beachvolleyballverbandes

Abstandsregel

- 2 SpielerInnen je Seite
- Kein Block
- Vermeidung von Aufschlägen in die Mitte der beiden GegenspielerInnen

Es gelten die Corona Schutz- und Verhaltensregeln des Vereins. Eine Teilnehmerliste ist in der Geschäftsstelle oder Gaststätte abzugeben.

Die Buchung der Beachplätze erfolgt über mich per E-Mail, WhatsApp oder Telefon – siehe Website. Dort trage ich die Buchungen in der Excel-Liste ein und aktualisiere die PDF-Kopie. Ralf Vißers, 03.08.2020

Rhein-Ahr-Kyll-Mosel-Radtour

Zeitraum: 2.-14. Juni 2020 / Strecke: 606 km

Teilnehmer: Hannelore Pique Tourenrad / Jürgen Bertuleit E-Bike

Dies und das

1. Dienstag, 2. Juni, Düsseldorf – Insul

Direkt nach Corona war es nicht sicher, ob unterwegs alle Hotels und Restaurants schon geöffnet sein würden. Das stellte sich aber als kein Problem heraus. Im Gegenteil, man hatte den Eindruck, dass man froh war, dass endlich wieder Gäste kamen.

Mein Schwager Achim kam mit dem Auto nach Düsseldorf, die beiden Räder kamen auf den Fahrradträger, und wir wurden bis Remagen gefahren, weil wir diese Strecke auf dem Rückweg per Rad sowieso kennenlernen würden. Von Remagen ging es per Rad über Ahrweiler-Altenahr-Hönningen-Liers-Dümpelfeld nach Insul.

Ahrweiler ist immer eine Besichtigung wert. Auf dem Marktplatz gab es einen Eisbecher als Motivationshilfe. Am späten Nachmittag erreichten wir unser Landhotel Ewerts. Die Strecke war mit 50 km für den ersten Tag moderat. Das Hotel war eins der schönsten auf unserer Tour, vorab gebucht über Booking.com wie bei fast allen Hotels auf der Tour. Wir saßen im Garten direkt an der Ahr und ließen uns Cordon Bleu und Big Mac mit Weizenbier schmecken. Danach konnte man auf Sonnenliege oder Strandkorb den Tag ausklingen lassen.

2. Mittwoch, 3. Juni, Insul – Dohm Lammersdorf

Über Schuld-Fuchshofen ging es nach Kerpen. Zwischendurch mussten wir aufpassen, den Abzweig nach Ahütte nicht zu verpassen, denn wir wollten nicht bis zur Ahrquelle fahren. Da hätte man das Fahrrad schieben müssen, so steil ging es bergauf. In Kerpen landeten wir im kleinen Land-Café und waren froh, noch einen Platz im Garten zu erwischen. Alle Gäste trugen auf dem Gang zum Tisch Gesichtsmasken wie überall auf der Tour. Die Deutschen sind doch sehr vernünftig.

Am späten Nachmittag landeten wir in unserem Hotel Müllisch's Hof und ließen es uns gut gehen bei einem Abendessen mit ein paar Bierchen im Garten.

3. Donnerstag, 4. Juni, Dohm Lammersdorf – Phillipsheim

Das war unser härtester Tag. Anstatt im Tal beim Fluss Kyll zu bleiben, führte uns der Radweg in die Berge. Nach jeder Kurve ging es noch





länger steil bergauf. Zum Schluss mussten wir schieben, und das mit unserem schweren Gepäck. Wir wollten doch gar keine Bergetappe! In unserem Hotel Landhaus Biehl in Phillipsheim erklärte man uns, dass im Kyll-Tal nur der Platz für die Bahn frei gesprengt wurde. Für einen Radweg hätte es nicht gereicht. Da hätten sie ruhig noch ein paar Kilo Dynamit opfern sollen. Der Ort war ziemlich öde, es gab noch nicht mal ein Café. Aber das Abendessen im Hotel war gut.

4. Freitag, 5. Juni, Phillipsheim – Wasserliesch

Weiter ging es am Fluss Kyll entlang. Unterwegs war der Radweg wegen Bauarbeiten der Bundesbahn gesperrt. Die Autostraße galt für die nächsten Kilometer als gefährlich für Radfahrer. Im Bäckerladen tranken wir einen Kaffee, und man erzählte uns, dass es einen kostenlosen Shuttle-Dienst für Biker bis zum nächsten Ort gab. Tatsächlich wartete hinter der nächsten Ecke ein Kleinbus mit Anhänger für ca. 10 Fahrräder. Gepäck Abladen und Räder auf dem Anhänger Montieren ging schnell, und schnell waren wir auch im nächsten Ort, wo der Radweg weiterging. 5 Euro für den Fahrer war uns die Sache allemal wert. Weiter ging es über Kordel nach Schweich, wo die Kyll kurz vor Trier in die Mosel mündet. Vorher hatte ich meinen ersten Platten natürlich am Hinterrad mit Motor, Kabeln und Zahnradkette. Aber darauf waren wir mit Ersatzschlauch vorbereitet.

Weiter ging es die Mosel aufwärts, an Trier auf der anderen Seite vorbei, bis zur Mündung der Saar. Leider waren wir auf der falschen Flussseite und die nächste Saar-Brücke zu weit. Also zurück nach Igel und über zwei Brücken auf die Flussseite, wo unser Ziel Wasserliesch lag, dicht an der Grenze zu Luxemburg.

Das Scheidt's Hotel kannte ich schon von einem früheren Besuch. Die Zimmer und vor allem das leckere Abendessen versöhnten uns mit dem Tag.

5. Samstag, 6. Juni, Trier

Für Trier hatten wir einen Ruhe- und Besichtigungs-Tag eingeplant. Mit dem Zug ging es die 12km nach Trier und so auch wieder zurück.

Der Rundgang durch Trier mit Porta Nigra wurde zum Shoppen benutzt und natürlich, um am Dom nach Besichtigung ein Moselweinch zu trinken. Man gönnt sich ja sonst nichts.

6. Sonntag, 7. Juni, Trier – Ürzig.

Jetzt ging es an der Mosel mit den vielen Schleifen weiter. Es waren nicht allzu viele Radfahrer unterwegs. Das änderte sich erst ab Koblenz. Aber da waren wir noch lange nicht. Wir erreichten gegen Abend nach unserer längsten Strecke mit 90 km Ürzig und das Weingut Gerlach. Hier konnten wir unsere Räder, wie auch bei allen anderen Orten, in einem abgeschlossenen Raum parken.

Eine Küche hatte das Weingut nicht, aber leckeren Moselwein zur Begrüßung. Im Zehnthof haben wir dann sehr gut gegessen und noch mehr Mosel-Kabinett und Spätlese getrunken.

8. Montag/Dienstag, 8.-9. Juni, Ürzig – Cochem

Es ging weiter an der Mosel entlang bis Cochem ins Hotel Stumbergers, das wir nach einigem Suchen auch fanden. Hier hatten wir einen weiteren Ruhetag eingeplant. Den nutzten wir, um auf der Mosel mit einem 2er Kajak von Ernst bis zur nächsten Schleuse aufwärts zu paddeln. Alles ging gut, und wir kamen ohne Eskimo-Rolle zurück. Aus Angst davor hatten wir unsere Handys nicht mitgenommen, sodass wir keine Fotos machen konnten. Wäre aber alles gegangen, weil wir wasserdichte Behälter bekamen. Sehr schade.

Nachmittags fuhren wir mit dem Rad auf die andere Moselseite nach Valwig. Hier konnte man sehen, dass Corona-Not erfinderisch macht: Das Fisch-Restaurant hatte zu, aber dafür standen ein Küchenwagen und viele Sonnenliegen direkt auf der Wiese am Moselufer. Kibbeling mit Moselperlwein sind schon eine ungewöhnliche Kombination, aber es hat geschmeckt.

Zurück ging es immer noch auf der linken Moselseite bis zu einem Café, weil es anfang zu regnen. Und es hörte nicht auf, sodass wir im Regen bis zu Hotel zurückfahren mussten. Zum Glück klappte die Heizung im Bad, und wir konnten unsere Sachen trocknen. Das kommt davon, wenn man kein Regenzeug mitnimmt.





Zum Trost gab es gutes Essen in der urigen Alten Weinwirtschaft und Absacker-Moselweinchen beim Weinbauern.

9. Mittwoch/Donnerstag, 10.-11.6., Cochem – Koblenz

Jetzt ging es die vielen Moselschleifen weiter. Manchmal mussten wir sehr lange neben den Bundesautostraßen auf eigenen Radwegen fahren, das war ein bisschen öde. Dann aber ging es auch in die Weinberge, Gott sei Dank nicht zu hoch. Das war dann schon besser. Unterwegs überholte Hannelore alles, was auf Tourenrädern vor uns fuhr. Ich immer hinterher. Dann versuchte sie auch E-Bikes zu überholen. Die Frau ist ein Hochleistungs-Maschinchen! Der E-Bikefahrer wollte sich nicht von einem Tourenrad überholen lassen. Und dann noch von einer Frau! Sein Kumpel vor ihm wusste nichts von dem Kampf. Er bremste und wir waren vorbei. Hah!

In Koblenz hatten wir für zwei Tage ein Hotel direkt am Hauptbahnhof, aber ruhig, gebucht. Mit unseren Rädern mussten wir mitten durch den Frühstücksraum schieben, weil dahinter die Radkammer war. Aber unsere Räder waren sicher.

Am Donnerstag, Fronleichnam, fuhren wir zum Deutschen Eck. Zu Fuß ging es dann durch den Hauptbahnhof zur Feste Kaiser Alexander. Ganz schön hoch und alles zu Fuß, was so gar nicht mein Ding ist. Aber zur Belohnung gab es eine Riesepizza und schöne Mosel-Weinchen.

10. Freitag/Samstag, 12.-13.6., Koblenz – Bonn

Ich hatte mal wieder einen Platten, natürlich wieder am Hinterrad. Der Ersatzschlauch verlor Luft, und so musste geflickt werden. Einen neuen Ersatzschlauch gab es beim Fahrradladen um die Ecke. Dann ging es los. Mitten durch das Koblenzer Industrie-Gebiet, Hannelore war gar nicht begeistert, erst bei Andernach erreichten wir wieder den Rhein.

Vorher gab es den Super-Gau. An meinem E-Bike versagte die Steuer-Elektronik. Ungefähr 10 km musste ich mit Gepäck mit meinem 140 kg Gefährt ohne E-Unterstützung strampeln. Dann trafen wir auf ein McDonalds. Meine Vermutung war, dass Feuchtigkeit in der Elektronik die Fehlerursache war. Mit Hannelores Haar-Fön trockneten wir die geöffnete Elektronik und siehe da: Das Ding klappte wieder. Puh!

Weiter ging es auf schönen Radwegen bei herrlichem Wetter den Rhein runter, bis wir bei Remagen unseren Startpunkt erreichten. Ein Foto für das Guinness Buch der Rekorde und weiter ging es an Königswinter und dem Drachenfels vorbei über Bad Godesberg nach Bonn-Buschdorf. Alles zusammen ungefähr 75 km. Wir wurden schon erwartet von meinem Bruder und seiner Frau. Es gab Lachs vom Grill und lecker zu trinken.

Den Samstag verbrachten wir in Bonn mit Busfahrt, weil man dann auch etwas trinken kann. Bonn hat viele schöne Plätze, auf denen man im Freien ein Bierchen trinken kann. Essen wollten wir dann in Buschdorf, aber das einzige Restaurant hatte die Küche geschlossen. Also wieder in den Bus Richtung Bonn. Eigentlich ein Glücksfall, denn auf halbem Weg hatte ein Restaurant neu eröffnet und bot einen spanischen Abend mit Sangria und Tapas an. Das war was für den Vater! Aber auch für die anderen.

11. Sonntag, 14.6. Bonn – Düsseldorf

Unsere letzte Etappe! Und natürlich mit Regen. Ich hatte mir extra eine Rad-Navi-App BikeMap gekauft. Aber das Ding hat nie einen ganzen Tag richtig funktioniert. So auch jetzt. Von Bonn bis Köln-Weidenpesch ging alles gut, aber dann schickte uns die App viermal zur gleichen Kreuzung. Hannelore hat uns dann mit Google Maps gerettet. Irgendwann hörte der Regen auf, und wir fuhren über Dormagen mit Kaffee- und Kuchenpause in Richtung Neuss-Düsseldorf weiter. Über die Fleher Brücke erreichten wir das Düsseldorfer Stadtgebiet.

Eigentlich hätte man über Fleher Deich, Kappes-Hamm und Altstadt-Ufer fahren können, aber wir waren doch etwas kaputt und wählten den kürzeren Weg über Bilk.

Abschied gab es beim Italiener gegenüber. Dann verstaute meine Schwester ihr Rad auf dem Radträger ihres Autos, mit dem ihr Mann sie abholte. Das letzte Stück bis nach Hagen also nicht per Pedale, was mich gewundert hat. Bestimmt hätte sie versucht ihren Mann im Auto zu überholen.

Jürgen Bertuleit

Der DTV und seine Abteilungen.

Badminton	Burkhard Romberg / buromberg@gmx.de
Fitness- und Gesundheit	Edith Wolters / Ludenberger Straße 9 / 40629 D / 0211 66 66 37 / ewolters61@web.de
Karate	Peter Meuren / 0211 44 29 69 / Peter.Meuren@Wadoryu-Duesseldorf.de
Kinderturnen	Lena Wolters / Altdorferstraße 9 / 40237 D / lenawol@web.de
Laufen / Nordic Walking	Linde Lackmann / Hasselbeckstraße 95 / 40822 Mettmann / 02104 5 46 91
Leichtathletik	Ute Böggemann / Plochinger Straße 5 / 40 593 D / 0211 37 47 65 /
Eltern-Kind	Lena Wolters / Altdorferstraße 9 / 40237 D / lenawol@web.de
Senioren-sport	Christa Neufeind, Ulrike Davids / 02131 8 12 57 / christa@neufeind.net
Tennis	Andreas Angenendt / tennisimdtv@ooglemail.com / 0163 5542000
Volleyball	Ralf Vißers / Heinrich-Nauen-Straße 5 / 41470 Neuss /
Beach und Halle	02137 92 89 55 / 0172 743 95 32 / volleyball@duesseldorfertv.de

Datenschutz

Hans-Joachim Wuttke hat inzwischen das Amt des Datenschutzbeauftragten für den DTV übernommen. Er berät den Vorstand und die Geschäftsstelle in allen Angelegenheiten, die den Datenschutz betreffen. Mitglieder, die Fragen zum Datenschutz haben, können sich über die Geschäftsstelle an den Datenschutzbeauftragten wenden.

FIT IST, WER AM BALL BLEIBT!

Sport macht glücklich, fit und hält gesund. Wann startest du?



Mitteilungen der Geschäftsstelle

Mitgliedsbeitrag

Der Jahresbeitrag wird zum 15. Februar per Lastschrift eingezogen. Mitglieder, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, werden gebeten, den Beitrag bis spätestens Ende Februar zu entrichten.

Beiträge (in Euro)

Hauptverein

Alter	Überweisung	Lastschrift
2 – 6	80,00	65,00 ¹⁾
7 – 25	105,00	90,00 ¹⁾
26 – 64	140,00	125,00 ¹⁾
65 – 90	105,00	90,00 ¹⁾
Familie ²⁾	290,00	275,00 ¹⁾
Fördermitglied	85,00	70,00 ¹⁾
Eltern-Kind-Turnen ³⁾	150,00	135,00 ¹⁾
Aufnahmegebühr bis 25 ⁴⁾	15,00	15,00 ¹⁾
Aufnahmegebühr ab 26 ⁴⁾	15,00	15,00 ¹⁾

Abteilungsbeitrag (zusätzlich zum Jahresbeitrag) ³⁾

Alter	Abteilung	Jahresbeitrag
Erwachsene	Fitness- und Gesundheit	15,00
Erwachsene	Laufen / Nordic Walking	5,00
Erwachsene	Tennis	125,00
Alter 7 – 25	Tennis	50,00
Erwachsene	Volleyball	6,00

¹⁾ bei Lastschrifteinzug, wenn eine Einzugsermächtigung erteilt wurde

²⁾ max. 2 Mitglieder der Altersklassen 26 – 64 bzw. 65 – 90

³⁾ 1 Erwachsener und 1 Kind

⁴⁾ wird zusammen mit der Jahresabrechnung erhoben

Adressen/Kontoänderungen

Bitte teilen Sie uns nach einem Umzug Ihre neue Anschrift umgehend mit. Es besteht ansonsten die Gefahr, dass unsere Post Sie nicht erreicht. Gleiches gilt für eine Änderung Ihrer Bankverbindung, da wir sonst Ihren Mitgliedsbeitrag nicht einziehen können. Dies ist wiederum mit Kosten verbunden, die wir zurückfordern müssen.

Kündigungen

Der Austritt aus dem Verein kann nur zum 31. Dezember des Jahres durch schriftliche Kündigung erfolgen (§ 2.4 der Satzung). Die Beendigung der Mitgliedschaft ist schriftlich (per E-Mail oder per Post, bitte nicht per Einschreiben!) mitzuteilen. Für eine fristgerechte Kündigung zum Ende des Kalenderjahres muss die Austrittserklärung spätestens am 15. November beim Vereinsvorstand eingegangen sein.

Achtung! An alle Abteilungswarte!

Bitte denkt für die nächste Ausgabe der Turnerkunde an die Jahresberichte. Redaktionsschluss: 30. November 2020.

DTV 1847 e.V. Staufensplatz 10 / 40629 Düsseldorf / 0211. 66 66 37 /

Fax 0211 . 691 08 47 / www.duesseldorfertv.de / geschaeftsstelle@duesseldorfertv.de

Bankverbindung: Konto 101 118 47 / BLZ 300 501 10 / Stadtparkasse Düsseldorf

IBAN: DE72 3005 0110 0010 1118 47 / BIC: DUSSEDDXXX

Geschäftsstelle: Dienstag 10 – 12 Uhr und Donnerstag von 16 – 18 Uhr

Vereinsgaststätte: Davoud Shabab-Rumi 0163 . 872 52 73

Impressum: Die nächste Turnerkunde erscheint im Frühjahr 2021.

Redaktionsschluss ist am 30. November 2020. Sämtliche Manuskripte, Vorlagen, und Einsendungen bitte an redaktion@duesseldorfertv.de oder an die DTV-Geschäftsstelle.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Die Bezugskosten sind im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgeber: Düsseldorfer Turnverein von 1847 e.V.

Redaktion: Ute Preiswerk, Elke Trost, Oliver Iserloh

Fotos: Titel: [cottonbro pexels.com](http://cottonbro.pexels.com) / Artikel: Autoren

Druck: infotex KDS-Graphische Betriebe GmbH, 80339 München

Trainings-Sportprogramm 2. Jahreshälfte 2020

Badminton	Mo.	19.30 – 21.30 Uhr	Carl-Sonnenschein-Schule
Fitness- und Gesundheitssport			
Wirbelsäulengymnastik	Mo.	18.15 – 19.45 Uhr	Heinrich-Heine-Gesamtschule
Aerobic / FASZIO® für Fortgeschrittene	Mo.	19.00 – 20.15 Uhr	Staufenhalle Borussia Düsseldorf
FASZIO®-Fitness-Kurs	Mi.	19.00 – 20.00 Uhr	Staufenhalle Borussia Düsseldorf
FASZIO®-Funktionales Zirkeltraining	Do.	19.00 – 20.15 Uhr	Brehm-Schule
Funktionales Zirkeltraining	Fr.	19.30 – 21.00 Uhr	Brehm-Schule
Taekwondo	Di.	20.00 – 22.00 Uhr	Brehm-Schule
	Sa.	18.15 – 19.45 Uhr	Brehm-Schule
Laufen /Nordic Walking / Ski	Do.	18.30 – 19.30 Uhr	Heinrich-Heine-Gesamtschule
Karate	Mo.	18.30 – 20.00 Uhr	Brehm-Schule
	Mo.	18.30 – 20.00 Uhr	Brehm-Schule
	Mo.	19.30 – 21.00 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	18.30 – 20.00 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	18.30 – 20.00 Uhr	Brehm-Schule
Kinderturnen	Mo.	16.30 – 17.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mo.	17.30 – 18.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	16.30 – 17.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	17.30 – 18.30 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	17.30 – 18.30 Uhr	Carl-Sonnenschein-Schule
	Do.	16.40 – 17.40 Uhr	Carl-Sonnenschein-Schule
	Do.	17.40 – 18.40 Uhr	Carl-Sonnenschein-Schule
	Do.	18.00 – 19.00 Uhr	Brehm-Schule
	Fr.	16.45 – 17.45 Uhr	Brehm-Schule
	Fr.	17.45 – 18.45 Uhr	Brehm-Schule
Eltern-Kind-Turnen	Di.	16.25 – 17.10 Uhr	Brehm-Schule
	Di.	17.15 – 18.00 Uhr	Brehm-Schule
	Mi.	16.45 – 17.30 Uhr	Carl-Sonnenschein-Schule
	Do.	16.25 – 17.10 Uhr	Brehm-Schule
	Do.	17.15 – 18.00 Uhr	Brehm-Schule
Leichtathletik		www.duesseldorfertv.de	Trainingszeiten online, da sie wegen
Seniorinnen- und Seniorensport			
Senioren-Gymnastik 1	Di.	18.30 – 19.30 Uhr	St. Benedikt
Senioren-Gymnastik 2	Mi.	20.00 – 21.30 Uhr	Brehm-Schule
Senioren „Happy Oldies“	Do.	14.45 – 16.00 Uhr	Staufenhalle Borussia Düsseldorf
Tennis		n.V. / Tennis-Abt. DTV-Sportanlage, bzw. Tennishalle / Team	
Volleyball	Mo.	20.00 – 22.00 Uhr	Heinrich-Heine-Gesamtschule
	Mo.	20.00 – 22.00 Uhr	Gemeinschaftshauptschule
	Mo.	20.00 – 22.00 Uhr	Thomas Schule
	Di.	20.15 – 22.30 Uhr	GTS an der Gartenstadt
	Mi.	20.00 – 22.00 Uhr	Grundschule Flurstraße
	Do.	20.00 – 22.00 Uhr	Riehl-Kolleg
	Do.	20.00 – 22.00 Uhr	KGS St.-Bruno-Schule
	Fr.	20.00 – 22.00 Uhr	Gemeinschaftsgrundschule

Graf-Recke-Straße 153	Burkhard Romberg	mwE
Graf-Recke-Str. 94-96	Giuseppe Sansone	mwE
Staufenplatz	Edith Wolters	mwEF
Staufenplatz	Edith Wolters	mwEAF
Karl-Müller-Str. 25	Edith Wolters	mwEAF
Karl-Müller-Str. 25	Gian Piero Martina	mwEAF
Karl-Müller-Str. 25	Dmitriy Ten	mwEAF
Karl-Müller-Str. 25	Dmitriy Ten	mwEAF
Graf-Recke-Str. 230	Norbert Kastner	mwE
Karl-Müller-Str. 25	Jamal Leghnider	mwKJ ab 8 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Shuzo Imai	mwJEA
Karl-Müller-Str. 25	Peter Meuren, Stephan Hettstedt, Shuzo Imai	mwJEF
Karl-Müller-Str. 25	Jamal Leghnider	mwK ab 8 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Peter Meuren, Stephan Hettstedt	mwEF
Karl-Müller-Str. 25	Volker Barthels / Laura Schneck	mwK 6-10 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Volker Barthels / Laura Schneck	mwK 6-10 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Koßler / Elisabeth Meyer	mwK 4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Koßler / Elisabeth Meyer	mwK 5 Ja
Graf-Recke-Straße 153	Susanne Jaworek / Amira Jaddi	mwK 6-10 Ja
Graf-Recke-Straße 153	Tina Dillmann / n.n.	mwK 4 Ja
Graf-Recke-Straße 153	Tina Dillmann / n.n.	mwK 5 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Maresa Grote-Sinn / Amira Jaddi	mwK 6-10 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Koßler / Elisabeth Meyer	mwK 4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Barbara Koßler / Elisabeth Meyer	mwK 5 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Lena Wolters	mwK 1-4 Ja
Graf-Recke-Straße 153	Susanne Jaworek	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Mirijam Wiedenmann	mwK 1-4 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Mirijam Wiedenmann	mwK 1-4 Ja
der Jahreszeiten stark variieren.		
Charlottenstr. 110 / Klosterstr. 26	Ulrike Davids	mwE ab 60 Ja
Karl-Müller-Str. 25	Stephanie Bohnert	wE ab 60 Ja
Staufenplatz	Christa Neufeind	wE ab 60 Ja
		mwSJEA
Graf-Recke-Str. 96	Volker Baumann	mwE
Bernburger Straße 44	Wolfgang Hübbers	mwE
Blumenthalstraße 11	n.n.	mwE Jedermannsport
An der Gartenstadt 45	Ralf Vißers	mwE
Flurstr. 59	Christina Gallinat	mwE
Am Hackenbruch 35	Marcel Musenbrock	mwE
Kalkumer Str. 85	Rainer Knast	mwE
Rolandstraße 40	n.n.	mwE

A = Anlänger
F = Fortgeschrittene
Ja = Jahre
Jg = Jahrgang

S = Schüler/-innen
E = Erwachsene

K = Kinder
J = Jugend

m = männlich
w = weiblich

Allen neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen im DTV!

Eltern-Kind-Turnen

Janine Balter

Julius Balter

Stephanie Berndt

Oskar Berndt

Marc Bode

Laurenz Bode

Rima Deeb

Iman Deeb

Svenja Dertmann

Len Hahne

Martlene Hauptmann

Hanna Hickstein

Emil Hillmann

Gesa Hinkeldey

Moritz Hoffmann

Theo Horstmann

Smilla Kiboumou

Natalie Kiboumou de Graaf

Daniela Kolrep

Lotta Kolrep

Caroline Köttendorf

Matilda Köttendorf

Verena Krimpmann

Thilo Krimpmann

Lina Krimpmann

Anne Lehmann

Carolin Lieb

Jonathan Lieb

Benno Lorenz

Linda Maiwurm

Pauline Maiwurm

Helena Maiwurm

Hendrik Malzahn

Christina Mangler

Fionas Mangler

Leonora Mangler

Mert Ayaz Mercan

Mira Natsch

Seung A Oh

Olga Pistor

Lisa Pistor

Marties Rolinck

Christian Rolinck

Mathilda Salzmann

Sarah Alexandra Schäfer

Johanna Scharfschwerdt

Melanie Scharfschwerdt

Julia Schirmer

Annika Schmidtgal

Nele Schmidtgal

Ina Schwerdtfeger

Theo Schwerdtfeger

Daut Shishani

Lorika Shishani

Arjona Shishani

Mareile Uhlenbrock

Juli Emma Voss

Fitness und Gesundheit

Daniela Kolrep

Geraldine Mooser

Olga Meisinger

Beatrix Roos

Karate

Elkram Abadha

Gregory Aaron Venturamendoza

Kinderturnen

Hannah Beichel

Noemi Böker

Luzi Brock

Alessandro Colzman

Cecile Duong

Eric Endemann

Mathilda Füllung

Elias Jara Getachew

Emilia Groß

Leif Jetzki

Johann Jo

Sepmine Jo

Soleil Morgner

Chloé-Grace Nasr

Tobias Pietsch

Emma Schmidtgall

Emil Schöman Hölzl

Levi Vogt

Elin Wiersch

Leichtathletik

Yagiz Alsan

Eric Alvito-Siebel

Aaron Blank

Andreas Blex

Thomas Bosse

Matei Bucur

Nele Feldhege

Niclas Flötotto

Jennifer Franz

Kalle Gerlach

Elen Rabia Gök

Felix Grahl

Eymen Halwani

Aron Hochstein

Mia Hoffmann

Hannah Höhn

Ingo Kleipoedssus

Sarah Maizi

Hermann Meyersick

Mariama Nagib

Lian Nosek

Stella Puchert

Till Rennert

Stephanie Semsch

Kurt Sinnwell

Bruno Sinnwell

Linus Sztuka

Yugo Tanaka

Amelie Terbuyken

Helena Thewes

Béla Wielandner

Annika Wilcke

Emilia Zegarac

Tennis

Yagiz Alsan

Aaron Blank

Andreas Blex

Thomas Bosse

Matei Bucur

Ingo Kleipoedssus

Hermann Meyersick

Helena Thewes

Seniorenspport

Christa Paganini

Brunhild Ries

Volleyball

Olga Pistor

Lea Seifen

Sebastian Zache

DTV von 1847 e.V. – Staufenplatz 10 – 40629 Düsseldorf



Vaillant Henneke

Heizung | Klima | Sanitär

Reparaturen ✓ Wartung ✓ Neuanlagen ✓

Fachhandwerker für:

- ✓ **SANITÄR und HEIZUNG**
- ✓ **VAILLANT-SERVICE**
- ✓ **SICHERHEITS-CHECK, GASINSTALLATION**
mit universellem, digitalem Dichtheitsprüfsystem
für alle Gasleitungen – mit Protokoll –
- ✓ **GASLEITUNGSSANIERUNG**
speziell geschultes Fachpersonal
- ✓ **WANNE-in-WANNE-SYSTEM**
- ✓ **ALTBAUSANIERUNG ALLER ART**
alles aus einer Hand

seit 1945

Werstener Dorfstr. 57 • 40591 Düsseldorf • Tel.: 02 11/76 24 81
Fax: 02 11/76 21 87 • E-Mail: lothar.henneke@t-online.de